

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/6597 –**

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand zweites Quartal 2011)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und „Einsatz“ im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderer Gelegenheit der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchener Sicherheitskonferenz und den Castortransporten.

Die Bundesregierung hat in ihrer Antwort auf die letzte derartige Kleine Anfrage (Bundestagsdrucksache 17/6049) die Feststellung der Fraktion DIE LINKE., es gebe eine rasante Zunahme solcher Inlandseinsätze, zurückgewiesen und den Fragestellern vorgeworfen, sie berücksichtigten nicht die bisherigen Antworten der Bundesregierung.

Die Fraktion DIE LINKE. hat nach dem Bundeswehreinsatz zum G8-Gipfel 2007 begonnen, sich regelmäßig in Kleinen Anfragen nach solchen Einsätzen zu erkundigen, die mit Artikel 35 Absatz 1 GG begründet werden. Die darauf von Seiten der Regierung erteilten Antworten zeigen sehr deutlich, dass es in den letzten zehn Jahren einen sowohl drastischen als auch kontinuierlichen Anstieg der Amtshilfemaßnahmen gegeben hat; von 1 auf 73 im Jahr 2010. Nach Einschätzung der Fraktion DIE LINKE. macht sich hierbei die Etablierung der neuen Strukturen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) im Inland bemerkbar – die eben neu ist und keineswegs Ausdruck einer „über Jahrzehnte geübte(n) Entscheidungspraxis“, wie die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 17/6049 angibt.

Es liegt nahe, diese Entwicklung nicht auf etwaige Sachzwänge zurückzuführen, sondern auf politische Gründe. Dazu gehört nach Überzeugung der

Fraktion DIE LINKE. der Aspekt, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Dabei muss beachtet werden, dass insbesondere die Bundesminister des Inneren und der Verteidigung gegenüber der Presse immer wieder betonen, dass sie eine Änderung des Grundgesetzes für notwendig halten, um Inlandseinsätze des Militärs zu ermöglichen. Dass eine solche Grundgesetzänderung derzeit nicht auf der Tagesordnung steht, ist lediglich den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen geschuldet. So sieht auch das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor, um Inlandseinsätze zu ermöglichen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist erneut den in der Vorbemerkung implizit erhobenen Vorwurf einer „schleichenden Militarisierung der Gesellschaft“ in Deutschland zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht. Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 GG verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Die beigelegten Übersichten und die Angaben zur Ausstattung des Personals widersprechen ebenfalls der Annahme einer „rasanten“ Zunahme von „Inlandseinsätzen“ oder einer Gewöhnung an eine „schleichende Militarisierung“. Dies gilt umso mehr, als die Hilfeleistungen nicht von der Bundeswehr veranlasst sind, sondern ausschließlich auf Anforderung der für das jeweilige Vorhaben verantwortlichen zivilen Stellen erbracht werden. Der erwähnte etwaige Zusammenhang mit den Strukturen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit ist ebenso nicht nachvollziehbar.

Erst kürzlich hat eine Arbeitsgruppe der Innenministerkonferenz der Bundesländer die Befürchtung geäußert, aufgrund der bereits vollzogenen (Aussetzen der Verpflichtung zur Ableistung des Grundwehrdienstes) und anstehenden Maßnahmen zur Neuausrichtung der Bundeswehr könnten sich die Fähigkeiten der Bundeswehr für Hilfeleistungen verringern.

Ergänzend wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage (Bundestagsdrucksache 17/5869) zur Zivil-Militärischen Zusammenarbeit verwiesen.

Das Weißbuch zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr erläutert die Sicherheitspolitik Deutschlands in ihren strategischen Rahmenbedingungen und ihren Werten, Interessen und Zielen. Eine generelle Erweiterung von „Inlandseinsätzen des Militärs“ ist dort nicht vorgesehen. Lediglich für die – außerhalb der Anfrage liegende – Extremsituation mit den Mitteln der klassischen Gefahrenabwehr nicht mehr beherrschbarer terroristischer Angriffe wird unter dem Eindruck des Verfassungsgerichtsurteils zum Luftsicherheitsgesetz die Notwendigkeit einer verfassungsrechtlichen Regelung angesprochen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau u. a. und der Fraktion DIE LINKE verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101, 17/637, 17/2281, 17/2846, 17/3934, 17/4974 sowie 17/6049).

Die nachfolgenden Antworten der Bundesregierung erfolgen auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils bekannten Informationen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?
 - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?
 - b) Worin besteht der Inhalt des jeweiligen Ersuchens (bitte vollständig angeben)?
 - c) Was ist der beabsichtigte Zweck (bitte die vom Antragsteller mit Hilfe der Bundeswehr geplanten Maßnahmen vollständig angeben)?
 - d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?
 - e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur „Eigensicherung“ abgestellten werden zum Einsatz kommen?
 - f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?
 - g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?
 - h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchen Orten bzw. in welcher Region soll der Einsatz stattfinden?
 - i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Zurzeit sind zwei Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden.

Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes unterbleibt eine Kostenersatzung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird.

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 1 verwiesen.

Darüber hinaus sind derzeit drei Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. von Verfassungsorganen.

Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet.

Grundlage für die Abrechnung ist § 61 der Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 1a verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 2 verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter durch die Bundeswehr sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind fünf Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 3 verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistungen für Dritte vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 4 verwiesen.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im zweiten Quartal 2011 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. April 2011 bis 30. Juni 2011 wurden elf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 5 verwiesen.

Im Zeitraum 1. April 2011 bis 30. Juni 2011 wurden weiterhin 15 sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhen auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und von Verfassungsorganen.

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 5a verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter hat die Bundeswehr im zweiten Quartal 2011 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. April 2011 bis 30. Juni 2011 wurden sieben Unterstützungsleistungen für Dritte erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 6 verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im zweiten Quartal 2011 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum 1. April 2011 bis 30. Juni 2011 wurde ein Antrag auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. zu Gunsten Dritter abgelehnt.

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 7 verwiesen.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im zweiten Quartal 2011 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum 1. April 2011 bis 30. Juni 2011 wurden vier Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf Beilage 8 verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit werden keine Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter nachgemeldet.

Übersicht entschiedener Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	22.- 24. 09.11	a) Landespolizei Thüringen Polizeidirektion Erfurt b) 23.12.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei Prüfung der Möglichkeit der Unterstützung bei der Unterbringung und Versorgung von ca. 2.000 Polizeikräften d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw für Polizeikräfte des Bundes und der Länder	Besuch Papst Benedikt XVI in Deutschland	Großraum Erfurt	Temporäre Unterbringung von ca. 2.000 Polizeibeamten aus verschiedenen Bundesländern im Umfeld des Einsatzortes	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: SKUKdo Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 11.02.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	21.- 26. 09.11	a) Landespolizei Thüringen Polizeidirektion Erfurt b) 24.03.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei Bereitstellung einer Bundeswehrliegenschaft d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw für Polizeikräfte des Bundes und der Länder	Besuch Papst Benedikt XVI in Deutschland	Erfurt Henne – Kaserne	Hubschrauberlandeplatz, Parkfläche für 800 Fahrzeuge, Toiletten und Aufenthaltsräume, 3 Büroräume und 1 Besprechungsraum mit Telefon- und Faxanschluss Bereitstellung von Verpflegung ca. 1.500 Verpflegungsbeutel täglich	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 28.04.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

**Übersicht entschiedener sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen
im Rahmen protokollarischer Anlässe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	20. - 21. 08.11	a) Bundeskanzleramt b) 08.06.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag der offenen Tür der Bundes- regierung	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 20.06.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
2	20. - 21. 08.11	a) Auswärtiges Amt b) 13.06.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag der offenen Tür der Bundes- regierung	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 12.07.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	22. - 25. 09.11	a) Auswärtiges Amt b) 22.02.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Besuch Papst Benedikt XVI in Deutschland	Berlin, Erfurt und Freiburg	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 24.06.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

**Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützungsleistungen
im Rahmen der Amtshilfe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	22.09.11	a) Bundespräsidialamt b) 12.07.2011 c) Nutzung der Liegenschaft Julius-Leber-Kaserne zur Durchführung der Kontrollaufgaben durch die Bundespolizei d) Fehlende eigene Kapazitäten	Besuch Papst Benedikt XVI in Deutschland	Berlin	Nutzung von Teilen der Liegenschaft Julius-Leber-Kaserne Prüfung noch nicht abgeschlossen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Standortkommando Berlin Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Übersicht entschiedener Unterstützungsleistungen für Dritte

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	Juli / August 11	a) Bayerischer Rundfunk b) 11.04.2011 c) Unterstützung der BR-Radl-Tour mit Matratzen d) Keine eigenen Bestände; überregionales Interesse	BR-Radl-Tour vom 29.07. – 07.08.2011	München/Bayern	1.250 Matratzen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd vom 06.05.2011 Kosten: 6.162,50 € Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd
2	02. - 04. 09.11	a) Ring der Wassersportvereine Minden b) 11.04.2011 c) Unterstützung der Wettkämpfe im Rahmen des „Blauen Bandes der Weser“ durch den Bau eines Anlegers aus Hohlplattenbrückengerät d) Kein eigener Anleger vorhanden	Wettkämpfe um das „Blaue Band der Weser“	Minden	Bereitstellung: Brückengerät HP Pontonsatz Brückengerät HP Aufbaugerät Schlauchboot 8-10 Mann Motorboot klein Bootsbesatzung 4 Std. Fahrzeugkran leicht Bediener Personal Auf-/ Abbau 6 Std. Personalbetrieb 16 Std.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 1. PzDiv Genehmigung durch/Datum: 1. PzDiv vom 29.06.2011 Geschätzte Kosten: 5338,18 € Festlegung des Ausbildungsinteresses von 90 % Prüfung Zulässigkeit: WBV West
3	08.- 11. 09.11	a) Gemeinde Langdorf b) 11.03.2011	Skirollermeister- schaft im Biathlon	Langdorf	8 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	20.- 26. 05. 2012	c) Unterstützung zur Durchführung der Skirollermeisterschaft im Biathlon d) Keine eigenen Kapazitäten	Special Olympics 2012	München	Bereitstellung von Unterbringung und Verpflegung, Feldbet- ten/Decken	Bearbeitung durch: 10. PzDiv Genehmigung durch/Datum: 10. PzDiv vom 17.06.2011 Kosten: 300,00 € Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt
5	20.- 25. 06. 2012	a) Stadt München b) 05.05.2011 c) Bereitstellung von Unterbringung und Verpflegung, Feldbetten/Decken d) Fehlende eigene Kapazitäten	112. Deutscher Wandertag	Beelitz	Bereitstellung Unterbringung	Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 24.06.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.04.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützung Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	21. - 27. 09.11	a) Malteser Hilfsdienst e.V. b) 08.07.2011 c) Bereitstellung von Feldtragen, Feldbetten, Getränkewärmebehälter d) Unterstützung Papstbesuch	Besuch Papst Benedikt XVI in Deutschland	Neue Messe Freiburg	Bereitstellung Material: Feldtragen, -betten und Getränkewärmebehälter	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: SKUKdo Genehmigung durch/Datum: SKUKdo/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: SKUKdo

**Übersicht durchgeführter Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe
im Zeitraum 01.04.2011 bis 30.06.2011**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	22.02.10 bis Ende 2011	a) Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit b) 22.01.2010 c) Unterstützung mit Lagerraum d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung von Lagerkapazitäten für die Einlagerung von Influenzapandemie- impfstoff Pandemrix ca. 13 Paletten	VersInstZ SanMat Quakenbrück	Mitnutzung von 6 m ² Lagerraum (ca. 6 Paletten Impfstoff) Einlagerung abgeschlossen am 05.08.2010	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.01.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
2	08.04.11	a) Rettungsleitstelle Bad Doberan b) 08.04.2011 c) Lösch- und Rettungseinsatz Feuerwehr Jagdgeschwader, JG 73„S“, bei Massen- unfall BAB 19 Rostock d) Keine ausreichenden eigenen Kapazitäten	BAB 19 Massenanfall mindestens 30 Fahr- zeuge brennen	BAB 19 bei Rostock	5 Feuerlösch-Kfz und 13 Feu- erwehrleute des JG 73„S“ Laage Einsatzdauer ca. 5h	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: JG 73 „S“ Genehmigung durch/Datum: JG 73 „S“ vom 08.04.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: JG 73 „S“

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	08. - 09. 04.11	a) Polizeipräsidium Aachen b) 15.03.2011 c) Unterbringung und Verpflegung für 120 Einsatzkräfte der Polizei d) Keine eigenen Kapazitäten	Demonstration im Raum Aachen	Aachen	Unterbringung und Verpflegung für 120 Einsatzkräfte der Polizei	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ/ StÖA Aachen Genehmigung durch/Datum: BwDLZ/ StÖA Aachen vom 31.03.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: BwDLZ/ StÖA Aachen
4	17.04.11	a) Kreisleitstelle Kleve b) 17.04.2011 c) Unterstützung mit Kräften und Mitteln d) Keine ausreichenden eigenen Kapazitäten	ca. 200 brennende Reifen	Kalkar-Wissel	Unterstützung durch Luftwaffen- feuerwehr Uedem mit einem Feuerlösch- KFZ und 4 Feuer- wehrangehörigen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LwUstgGrp Kalkar Genehmigung durch/Datum: LwUstgGrp Kalkar vom 17.04.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: LwUstgGrp Kalkar
5	25.04.11	a) Kreisleitstelle Kleve b) 25.04.2011 c) Unterstützung mit Kräften und Mitteln d) Keine ausreichenden eigenen Kapazitäten	Großbrand von ca. 350 Strohballen	Uedem-Keppeln Reitercamp Hötzen- hof	Unterstützung durch Luftwaffen- feuerwehr Uedem mit einem Feuerlösch- KFZ und 5 Feuer- wehrangehörigen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LwUstgGrp Kalkar Genehmigung durch/Datum: LwUstgGrp Kalkar vom

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
6	17.05.11	a) Polizei Holzminden b) 17.05.2011 c) Gestellung Unterkunft für Zivilpersonen während einer Bombenentschärfung d) Keine andere Unterkunft vorhanden	Evakuierung von ca. 500 Zivilisten vor Bombenentschärfung	Holzminden Medem-Kaserne	11 Soldaten Nutzung Wirtschaftsgebäude und Sporthalle	25.04.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: LwUstgGrp Kalkar Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: PzPIBtl 1 Genehmigung durch/Datum: PzPIBtl 1 vom 17.05.2011 Kosten: offen
7	27.05.11 bis 02.06.11	a) Polizeipräsidium, Schutzbereich Dahme-Spreewald, Land Brandenburg b) 27.05.2011 c) Bitte um Zuordnung einer Handfeuerwaffe aus dem Zweiten Weltkrieg d) Keine eigene Fachexpertise	Vollzug des Waffengesetzes	Königs Wusterhausen	Bereitstellung der militärhistorischen Expertise ein Beamter/Waffenexperte eine Sachbearbeiterin	Prüfung Zulässigkeit: PzPIBtl 1 Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: MGFA und MHM Genehmigung durch/Datum: MGF vom 27.05.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: MGFA

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
8	03. - 05. 06.11	a) Landespolizei Thüringen Polizeidirektion Nordhausen b) 23.05.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei Prüfung der Möglichkeit der Unterstüt- zung bei der Unterbringung und Versor- gung von ca. 250 Polizeikräften d) Keine eigenen Kapazitäten	10. Thüringentag der Nationalen Jugend“ in Nordhausen	Unterbringungs- möglichkeiten in Nord-Thüringen	Temporäre Unterbringung und Versorgung von ca. 250 Poli- zeibeamten aus verschiedenen Bundesländern im Umfeld des Einsatzortes	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 30.05.2011 Kosten: 2.668,53 € Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
9	10. - 11. 06.11	a) THW, Ortsverband Eggenfelden b) 11.05.2011 c) Bereitstellen von Abstellfläche und einer Ausbildungshalle d) Unterstützung bei der Ausbildung des örtl. THW	Bereitstellen von Abstellfläche und einer Ausbildungs- halle	Bogen	Bereitstellen von Abstellfläche und einer Ausbildungshalle	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Sankdo IV Genehmigung durch/Datum: Sankdo IV vom 10.06.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Sankdo IV

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
10	10.- 13. 06.11 und 17.- 20. 06.11	a) Innenministerium Schleswig-Holstein b) 07.06.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Behörden der Länder d) Technisch-logistische Amtshilfe	Großdemo Kernkraftwerk Brokdorf	Heide, Liegenschaft: III. USLw	Unterbringung und Verpflegung für max. 100 Landespolizeikräfte	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo SH Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.06.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK I
11	17.- 25. 06.11	a) Bundesanstalt Technisches Hilfswerk b) 11.03.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Behörden des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw	Einsatz des THW während der „Kieler Woche“	Kiel, Liegenschaft MFG 5	Sammelunterkunft und Verpflegung für 15 Pers Abstellmöglichkeiten für 3 LKw mit Anh und 2 Pkw Nutzung der vorhandenen Rampe zum zu Wasser lassen der mitgeführten Boote	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: MFG 5 Genehmigung durch/Datum: MFG 5 vom 13.04.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: MFG 5

**Übersicht durchgeführter sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen
im Zeitraum 01.04.2011 bis 30.06.2011 im Rahmen protokollarischer Anlässe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	05.04.11	a) Bundeskanzleramt b) 23.03.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Ehrenamtsempfang der Bundeskanzlerin	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 28.03.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
2	07.04.11	a) Bundespräsidialamt b) 23.03.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Mittagessen auf Einladung des Bundespräsidenten anl. des DEU-ESP Forums	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 31.03.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	12. - 15. 04.11	a) Auswärtiges Amt b) 24.02.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Besuch der Königin Beatrix der Niederlande (Anteil Berlin)	Berlin	<p>Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung</p> <p>Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug</p>	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung</p> <p>Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 11.03.2011</p> <p>Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden.</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung</p>

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	14. - 15. 04.11	a) Auswärtiges Amt b) 23.03.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Frühjahrstreffen der NATO-Außenminister	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 2 Notärzte 1 Rettungsassistent 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrer 2 Fahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 05.04.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5	30.04. - 08.05.11	a) Auswärtiges Amt b) 16.03.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Mexiko, Costa Rica und Brasilien	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.03.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
6	19.05.11	a) Bundespräsidialamt b) 26.04.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Festveranstaltung im Schloss Bellevue anl. des 40. Jubiläums der ZEIT-Stiftung	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 03.05.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers d)	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7	24.05.11	a) Bundespräsidialamt b) 19.05.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten mit dem Diplomatischen Korps	Rheinland-Pfalz	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 20.05.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
8	25.05.11	a) Bundespräsidialamt b) 19.05.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Teilnahme des Bundespräsidenten an dem Empfang im Roten Rathaus anl. des Afrikatages	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 20.05.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9	26.05.11	a) Auswärtiges Amt b) 12.05.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	WDR-„Europaforum“ und CIVIS- Medienpreis- verleihung	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.05.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
10	30.05.11	a) Bundespräsidialamt b) 30.05.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Abendessen des Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 30.05.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11	05.06.11	a) Bundespräsidialamt b) 26.04.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Matinee im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.05.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
12	17.06.11	a) Bundespräsidialamt b) 09.06.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Abendessen des Bundespräsidenten für den Präsidenten der Republik Polen	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 15.06.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
13	18.06.11	a) Bundeskanzleramt b) 13.04.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag des offenen Schlosses	Meseberg	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 26.04.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
14	22.06.11	a) Bundespräsidialamt b) 09.06.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Abendessen des Bundespräsidenten für den Kronprinzen von Japan	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 17.06.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
15	27. - 28. 06.11	a) Auswärtiges Amt b) 14.06.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Deutsch-Chinesische Regierungs- konsultationen	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 22.06.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Übersicht durchgeführter Unterstützungsleistungen für Dritte
im Zeitraum 01.04.2011 bis 30.06.2011

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	09. – 13. 05.11	a) Stiftung Dt. Marinemuseum (DMM) Wilhelmshaven b) 09.02.2011 c) Personelle Unterstützung zum Anstrich von U 10 auf dem Gelände des DMM d) Keine eigenen Kapazitäten; Neuanstrich dringend erforderlich	Unterstützung Dt. Marinemuseum	Wilhelmshaven	Personelle Unterstützung für einen Anstrich von ca. 600 m ² Fläche Bereitstellung: 5 Soldaten der EinsFtl 2 für 5 Tage zu je 8 Std.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: FlottenKdo / EinsFtl 2 Genehmigung durch/Datum: EinsFtl 2 vom 24.03.2011 Kosten: keine 100% Ausbildungsinteresse Prüfung Zulässigkeit: FlottenKdo
2	26.- 29. 05.11	a) Stadt Alsfeld b) 10.01.2011 c) Musikwettbewerb um den Deutschland- pokal. Der Spielmanns- und Fanfarenzug veranstaltet größtes internationales Mu- sikfest mit Teilnehmern aus 70 Musik- formationen d) Keine eigenen Kapazitäten	Musikfest um den Deutschlandpokal	Alsfeld	Unterkunft, Verpflegung in Neu- stadt/Hessen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.02.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch b) Beauftragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	30.05. – 06.06.11	a) Geschäftsstelle des Deutschen Evangelischen Kirchentages e.V. b) 17.01.2011 c) Zur Sicherstellung des Kirchentages werden 500 Betten inklusive Bettzeug und An- bzw. Abtransport benötigt d) Die Leistung kann anderweitig nicht sichergestellt werden	33. Deutscher Evangelischer Kirchentag	Dresden	500 Betten inklusive Bettzeug An- bzw. Abtransport 8 Soldaten zum An- bzw. Abtransport 4 LKw, 1 PKw 8 Sitze zum Pers Trsp	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 03.02.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
4	09.06.11 und 22.06.11	a) Fam. Pankratz u. Potschacher b) 24.01.2011 c) Versorgung der Zwieselalm d) Keine eigenen Kapazitäten	Versorgung der Zwieselalm	Bad Reichenhall, Zwieselalm	jeweils 6 Soldaten 5 Tragtiere	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Eins-/AubZf GebTrgTWes 230 Genehmigung durch/Datum: 10. PzDiv vom 03.05.2011 Kosten: ca. 2.200 €
5	09.06.11	a) Großer Weserbogen GmbH b) 31.05.2011 c) Ustg beim Einbringen einer Fähre in die Weser d) Keine eigenen Kapazitäten	Ustg beim Einbringen einer Fähre in die Weser	Porta Westfalica, Großer Weserbogen	10 Soldaten, 3 x SSB Amphibie M3	Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: sPiBtl 130 Genehmigung durch/Datum: sPiBtl 130 vom 08.06.2011 Kosten: offen

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
6	25.06. – 03.07.11	a) Stadt / Feuerwehrverband Bitburg b) 12.01.2011 c) Unterstützung Kreisjugendfeuerwehrverband Trier – Saarburg d) Die Leistung kann anderweitig nicht sichergestellt werden	Internationales Kreisjugendfeuerwehrlager Ralingen	Ralingen	Bereitstellung und Betrieb von 2 Feldküchen und 3 LKW 952 Arbeitsstunden für 7 Soldaten in 12 Tagen Aufbau am 24.06.11 49 Arbeitsstunden für 7 Soldaten Abbau am 03.07.11 56 Arbeitsstunden für 7 Soldaten Die Lebensmittel werden vom Kreisjugendfeuerwehrverband Trier-Saarburg bestellt und bezahlt	Prüfung Zulässigkeit: sPIBl 130 Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK II Genehmigung durch/Datum: WBK II vom 04.02.2011 Geschätzte Kosten: 27.194,83 € Festlegung des Ausbildungsinteresses von 100 % Prüfung Zulässigkeit: WBK II
7	29.06.11	a) Staatliche Feuerweherschule Würzburg b) 16.02.2011 c) Unterstützung bei der Ausbildung von Feuerwehrfachpersonal d) Keine eigenen Kapazitäten, beste Voraussetzungen am StO Roth	Ausbildungsunterstützung für Staatliche Feuerweherschule Würzburg	HFPI Roth	Der Kreisjugendfeuerwehrverband Trier-Saarburg stellt ebenfalls unentgeltliche Unterkünfte für die Soldaten zur Verfügung 2 LTH UH-1D 1 MTH CH-53	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: HFÜKdo Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 24.03.2011 Kosten: 20.300 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

**Übersicht über abgelehnte Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützungsleistungen
für Dritte
im Zeitraum 01.04.2011 bis 30.06.2011**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Ablehnung b) Begründung der Ablehnung
1	offen	a) Herr Wartenberg, Kapitän Fähre Amanda b) 19.04.2011 c) Verstärkung einer Brücke für 45 to Kran d) Fähre Amanda kann wegen des Niedrigwassers ohne Unterstützung nicht zu Wasser gelassen werden	Unterstützung beim Einbringen der Fähre Amanda in die Weser	Porta Westfalica, Großer Weserbogen	Gerät und Personal für Brückenverstärkung	a) 19.04.2011 b) Arbeiten technisch nicht durchführbar

**Übersicht über Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte,
die durch den Antragsteller zurückgezogen worden sind, im Zeitraum 01.04.2011 bis
30.06.2011**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vor- gesehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1	26.04.11	a) Gouvernement provincial de Liège b) 26.04.2011 c) Helikoptereinsatz mit 5.000 l Wasserbehälter d) Naturkatastrophe und besonders schwerer Unglücksfall	Waldbrand Hohe Venn	Hohe Venn	Helikoptereinsatz mit 5.000 l Wasserbehälter	a) 26.04.2011 b) zu hohe Kosten erwartet
2	06. – 08.05.11	a) Polizeipräsidium Köln b) 20.04.2011 c) Unterstützung Unterbringung und Verpflegung von 125 Einsatzkräften d) Technisch-logistische Unterstützung	Erwartete Demonstrationen	Aachen	Unterstützung Unterbringung und Verpflegung von 125 Einsatzkräften	28.04.2011 b) geänderte Kräftelage
3	09.- 10.05.11	a) Mdl des Landes Sachsen-Anhalt b) 10.05.2011 c) Anforderung Hubschrauber der Bundeswehr zur Brandbekämpfung d) Waldbrand in schwer zugänglichem Gelände Landkreis Harz Kostenübernahme durch Eigentümer liegt vor	Waldbrand im Landkreis Harz in schwer zugänglichem Gelände	Landkreis Harz	Hubschrauber mit Löschwasserbehälter (LWB) zur Brandbekämpfung	a) 10.05.2011 b) keine Verfügbarkeit von LWB im Bundesland Sachsen-Anhalt Einsatz eines zivilen Unternehmens „HELIALERT“ zur Brandbekämpfung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vor- gesehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
4	20. – 21. 06.11	a) Stadt Kiel, OrgBüro Kieler Woche b) 06.04.2011 c) Schaffung einer Behelfseinfahrt in die Kieler Förde für einen Amphibienbus d) Attraktiver Aufstellungsort nur im Strand- abschnitt Hasselfelde	Vorführung eines Amphibienbusses zur Personenbeförderung als touristisches High- light	Kieler Förde, Strandabschnitt Hasselfelde	Einsatz Personal zur Schaffung einer Einfahrstelle aus mit Verle- geplätzen	a) 08.06.2011 b) Interne Gründe

